TE Dok 2019/6/24 102 Ds 5/17t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.2019

Norm

BDG 1979 §43 Abs1-3

BDG 1979 §44

Schlagworte

Dienstpflichtverletzung

Text

EINSTELLUNGSBESCHEID

(§ 118 Abs 2 BDG 1979)

Die Disziplinarkommission beim Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, Senat 2, hat durch die Präsidentin des Landesgerichtes Leoben Dr. Haberl-Schwarz als Vorsitzende und durch die weiteren Mitglieder OStA Dr. Strahwald und BezInsp. Zöhrer in der Disziplinarsache gegen FI *** *** gemäß § 102 Abs 1a BDG beschlossen:

Das gegen FI *** *** bei der Disziplinarkommission beim Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, Senat 2, zu GZ 102 Ds 5/17t, anhängige Disziplinarverfahren gilt gemäß § 118 Abs 2 BDG 1979 mit sofortiger Wirkung als eingestellt.

Begründung:

Da mittlerweile das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis beendet wurde, gilt das Disziplinarverfahren gemäß § 118 Abs 2 BDG 1979 mit sofortiger Wirkung als eingestellt.

Zusammensetzung des Senats:

Senatsvorsitzende: PräsDLG Dr. Haberl-Schwarz, LL.M.

Stellvertreter der Vorsitzenden: SPdOLG Dr. Christoph SUTTER

SPdOLG Drin. Ingrid BRANDSTÄTTER

RidOLG Mag. Marc KOLLER

EOSTA HR Dr. Harald SALZMANN

Weiteres Mitglied: OStA Dr. Strahwald

Ersatzmitglieder: RidOLG Dr. Nauta

RidOLG Mag. Riffel

RidOLG Dr. Urbaner

RidOLG Drin. Klammer

STain Drin. Wander

Weiteres Mitglied: BI Mario Zöhrer

Ersatzmitglieder (Exekutivdienst): Cheflnsp. Schöpf

Cheflnsp. Kircher

Kontrollnsp. Söllner

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist (soweit nicht auf ein Rechtsmittel verzichtet wurde und eine Beschwer vorliegt) gemäß Art 130 Abs. 1 Z 1, 132 Abs 1 Z 1, Abs 5 (iVm § 103 Abs 4 Z 1 BDG 1979) B-VG eine Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht zulässig. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen (§ 7 Abs 4 VwGVG) nach Zustellung des Bescheides schriftlich, telegrafisch oder fernschriftlich bei der Disziplinarkommission beim Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz einzubringen. Die Beschwerde hat folgende Punkte zu enthalten (§ 9 Abs. 1 VwGVG):

1. die Bezeichnung des angefochtenen Bescheides,
2. die Bezeichnung der belangten Behörde,
3. die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt,
4. das Begehren und
5. die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist.

Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG hat – sofern eine solche nicht ausgeschlossen wird (§ 13 Abs. 2 VwGVG) – aufschiebende Wirkung (§ 13 Abs. 1 VwGVG).

Zuletzt aktualisiert am

27.06.2019

Quelle: Disziplinarkommissionen, Disziplinaroberkommission, Berufungskommission Dok,
<https://www.ris.bka.gv.at/Dok>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at